

Im Laufschrift ging's nach Bad Abbach zur Schule

AKTIV An den Schulen im Kurort stand einen Tag lang wieder der Sport im Mittelpunkt. Erstmals wurde dabei das Laufen als Sternlauf ausgetragen.

VON GABI HUEBER-LUTZ

BAD ABBACH. Da bewegte sich was! Am Freitag stand in beiden Schulen Laufen auf dem Stundenplan. Die Angrüner-Mittelschule startete am Vormittag zum traditionellen Angrüner-Lauf. Die Grundschule hielt am Nachmittag ihr Schulfest, in das der Lauf eingebettet war. Von Bad Abbach bis nach Rom, so lange wird die Strecke, die die Kinder der Grundschule in Summe laufen, verkündete Rektorin Margit Lerner zu Beginn des Festes.

Die Kleinen legten sich ordentlich ins Zeug. Sie konnten zwischen Strecken über 500 Meter, 1500 Meter und 3000 Meter wählen. Noch nie zuvor hätten sich so viele Kinder für die längste der Distanzen entschieden, sagte Lerner stolz. Applaus spendete sie nicht nur den Läufern, sondern auch „der famosen Bad Abbacher Elternschaft“. Viele Eltern begleiteten die einzelnen Läufergruppen und passten auf, dass jeder wohlbehalten wieder ins Ziel kam. Der Schulchor begrüßte alle musikalisch „Wir laufen heute den Angrüner-Lauf...“.

Die Erstklässler standen schon ganz

STERNLAUF

► **Premiere:** Erstmals hielt die Angrüner-Mittelschule ihren Lauf als Sternlauf zur Schule ab.

► **Distanzen:** 4,5 Kilometer legten die Läufer von Niederbraching aus zur Schule zurück, 3,5 Kilometer die Poikamer und je drei Kilometer die Peisinger und Oberndorfer. Die Bad Abbacher und Dünzlinger wurden auf die Gruppen verteilt.

► **Strecken:** Die Schüler liefen in Summe 1037 Kilometer. Die der Angrüner-Mittelschule 605 Kilometer. (lh)



aufgeregt an der Startlinie, während alle Gäste begrüßt wurden. Von der Angrüner-Stiftung waren Florian Spies und Stefan Weißgerber gekommen. Die Stiftung wird auch in diesem Jahr jeden gelaufenen Kilometer in klingende Münze umwandeln. Die Spende bekommen natürlich nicht die einzelnen Läufer, sie kommt jeweils der Schulgemeinschaft zugute.

Dann ertönte das Startsignal und die Jüngsten legten los. Allerdings mussten sie dabei immer schön hinter dem Radl des Lehrers bleiben, der sie begleitete. Ungestümes Losrennen bringt nämlich in Summe nichts, und die Kräfte wollen eingeteilt sein. Im Ziel warteten auf die Läufer und ihre Eltern die Erfrischungen, die der Elternbeirat, die Mittagsbetreuung und der Schülerhort vorbereitet hatten.

Bei herrlichem Wetter feierte die Schulgemeinschaft ihre Sportler. Apropos Wetter: Im Vorfeld habe man wohl ein bisschen zu viel um gutes Wetter gebetet, meinte die Rektorin. Denn die Temperaturen waren just zum Tag des Laufs kräftig gestiegen.

Für die Läufer von der Angrüner-Mittelschule war es noch etwas kühler gewesen. Sie starteten nämlich bereits morgens zu einem Sternlauf Richtung Schule. Zunächst hatten sich alle um acht Uhr morgens bei der Schule versammelt, dann wurden sie mit Bussen möglichst zu den Orten gefahren, aus denen sie stammen und liefen in Begleitung von Lehrern und Eltern zur Schule zurück. Wer verletzt war, blieb in der Schule und half mit, ein riesiges Buffet herzurichten. Fruchtspieße, Schnittlauchbrote, Joghurt, Quarkbrote und Rohkoststicks gab es.

Daniel (16), Sebastian (12), Hamid Reza (13), Marie (11), Aileen (12), Nadine (12), Julia (13) und Lena (12) waren von Poikam aus gestartet. Für die meisten von ihnen war der Lauf problemlos zu meistern. „Wir sind gut mitgekommen“, sagten Julia und Lena. Für Daniel war das Tempo dagegen „voll langsam“ und auch Hamid Reza meinte, er würde eigentlich schneller laufen. Ob langsam oder schnell – am Ende nahmen alle ihre verdienten Medaillen entgegen.



Die Schüler der Angrüner-Mittelschule starteten über drei verschiedene Distanzen. Fotos: Hueber-Lutz



Auf die Angrüner-Schüler wartete ein leckeres gesundes Buffet.